

# DSW 12 DARMSTADT

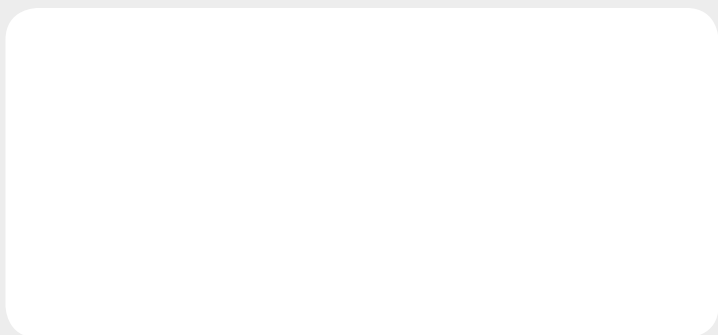
Club-Nachrichten

Nr. 5 • 65. Jahrgang • September/Oktober 2020 • 6987

[www.dsw-1912.de](http://www.dsw-1912.de)



**Es geht voran: Das Darmstädter Schwimmzentrum ein Jahr vor der Fertigstellung**



DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 31 • 64289 Darmstadt  
Pressensendung • Deutsche Post AG • Entgelt bezahlt • 6987

**Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.**

# Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)  
Clubheim: Alsfelder Straße 31, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfdelden

**Geschäftsstelle:** Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt  
E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de  
Öffnungszeiten: mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

## Bankverbindungen:

Beitragskonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD  
DSW-Spendenkonto: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD  
Schwimmabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD  
Wassersportabteilung: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS  
Volleyballabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD  
Triathlonabteilung: VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD

**Ehrenvorsitzender:** Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühlthal, Tel. 06151-146285

## Vorstand:

Vorsitzender: Thomas Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle  
1. Stellv. Vors.: Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppelars@gmail.com  
2. Stellv. Vors.: Bernd Emanuel, Osannstr. 37, 64285 Darmstadt, Tel. 0615 1-2793817, E-Mail: berndemanuel@web.de  
Schatzmeister: Peter Meisinger, Donnersberggring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950  
Geschäftsführerin: Anja Kipp, Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle

## Abteilungen:

Schwimmen: Lutz Freudel, Parkstraße 73a, 64289 Darmstadt  
Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de  
Triathlon: Dr. Uwe Faßhauer, E-Mail: uwe.fasshauer@dsw12.de  
Volleyball: Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646,  
E-Mail: volleyball@dsw-1912.de  
Wassersport: Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim,  
Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de  
Jugend: Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de

**Ältestenrat:** Robert Herdt, Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber und Lieselotte Zimmerling

## WVD '70:

1. Vorsitzender: Wasserballverein Darmstadt 1970  
Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net  
Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS  
Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS

## Impressum:

Herausgeber: Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 31, 64289 Darmstadt  
Redaktion/Anzeigen: Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835  
Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de  
Druck: Die Drucker, Freiherr-vom-Stein-Straße 4, 64354 Reinheim, Tel. 06162-914437  
Erscheinungsweise: Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember  
Redaktionsschluss: Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.  
ISSN: 1431-3707

# AUS DEM INHALT

## Gesamtclub

Rückblick auf den  
Corona-Sommer 2020      Seite 4

## Wassersport

Jahresrückblick 2019  
des Abteilungsvorstands      Seite 14

## Triathlon

Marmor, Stein und Ironman:  
Anne und Thomas      Seite 9

## Wassersport

Allein über die Elbe  
von Prag nach Hamburg      Seite 15

## 12. September, 8 Uhr: Aufbau Traglufthalle

Es ist soweit: die Traglufthalle wird am 12. September wieder aufgebaut, und damit die Wintersaison ermöglicht. Das ist in der aktuellen Situation wirklich keine Kleinigkeit und wir sollten gemeinsam alles dafür tun, dass das gut und sicher über die Bühne gehen wird.

Denn nun sind wir wieder als Verein gefragt, um den Aufbau tatkräftig zu unterstützen. Wir alle haben ein starkes Interesse daran, so schnell wie möglich wieder Training in der Traglufthalle anbieten zu können. Daher erfolgt der Aufruf auch an andere schwimmsporttreibende Vereine wie z.B. TSG 1846 oder auch unsere Wasserballfreunde vom WVD. Je mehr Leute desto einfacher wird dann auch der Aufbau von statten gehen. Wir freuen uns auf tatkräftige Unterstützung von vielen Mitgliedern.

**Der Aufbau findet am Samstag, 12.09.2020 von 08:00 – 18:00 Uhr statt. Diverse Restarbeiten erfolgen dann bei Bedarf noch am Sonntagvormittag bis ca. 13:00 Uhr.**

Für Verpflegung wollen wir als Verein sorgen, damit der Aufbau an diesem Tag auch ohne Magenknurren erfolgen kann.

Wir wurden für mindestens 35-50 Personen angefragt. Je mehr wir sind, desto besser und umso schneller wird es gehen, das hat die Vergangenheit gezeigt. Auch kleinere bzw. jüngere Jahrgänge sind herzlich zur Unterstützung eingeladen. Freunde und Bekannte, die nicht im Verein sind, können ebenfalls gerne mit anpacken.

Tragt Euch also bitte zahlreich über den folgenden Link ein. Gebt dort bitte unbedingt auch Eure Vereins- bzw. Abteilungszugehörigkeit ein.

**<https://forms.gle/K5S8zjyhevnVXp1Y8>**

Setzen wir ein Zeichen für unseren Verein, unsere Abteilungen und den Schwimmsport, in dem wir den Aufbau der TLH mit vielen Helfern unterstützen. Wir freuen uns auf diesen Tag mit Euch!

Mit sportlichen Grüßen  
DSW 1912 Darmstadt

# Rückblick auf eine ganz ungewöhnliche Sommersaison

Im März führte die weltweite Ausbreitung des Covid-19-Virus auch in Deutschland zu drastischen Einschränkungen. Drei Tage vorher waren wir von den Kanaren zurückgekehrt, wo wir von der jüngsten Entwicklung in Deutschland sehr wenig mitbekommen hatten. Es war auch dort die letzte Möglichkeit gewesen, unbeeinträchtigt Sporturlaub zu machen, wie sich im bald darauf herausstellte.

Am 15.03.2020 war die Traglufthalle zum letzten Mal geöffnet. Sie wurde am 06.04.2020, diesmal unter Mithilfe städtischen Personals, abgebaut. Damit war frühzeitig Vorkehrung für den möglichen Beginn einer Sommersaison getroffen worden. Die Sportstadt Darmstadt setzte so gegenüber anderen hessischen Kommunen durchaus ein Zeichen. Vereinssport war ab sofort durch die Verordnungen verboten. Etwas später wurde wenigstens Nationalmannschaftsmitgliedern und Profisportlern das Trainieren wieder erlaubt. Sechs DSW-Sportler erfüllten die Kriterien und durften auf je einer eigenen Bahn im Schul- und Trainingsbad schwimmen. Dem Rest blieb nur die Anschaffung eines Neoprenanzuges und der Gang zum Beispiel zur „Grube“ Prinz von Hessen, wo das Schwimmen wegen ungeklärter Zuständigkeiten bis Mitte Mai erlaubt blieb; wir trafen viele bekannte Gesichter. Die Wassertemperatur betrug am Anfang knackige 13°C, das freundliche Osterwetter half bei der Akklimatisierung.

Die Vertreter des Sports hielten sich in der Folge lange zurück mit der Vertretung der Interessen Ihrer Vereine und Sportler. Außer der Diskussion um die Fortführung des Profifußballs und utopischer Kostenanmeldungen durch den DOSB an die Regierung spielte der Vereinssport in der öffentlichen Wahrnehmung keine Rolle. Der Krisenstab des Landes Hessen und der hessische Städtetag waren die für uns

zuständigen Gremien und beschäftigten sich mit dringenderen Dingen.

Am 07.05.2020 wurden dann endlich lang ersehnte erste Lockerungen für den Sport beschlossen, die das Schwimmen zu unserer Enttäuschung ausdrücklich ausnahmen. Gerne hätten wir wie üblich Mitte Mai das Freibad in Betrieb genommen. Wir haben deshalb reagiert und an den hessischen Ministerpräsidenten und den Innenminister geschrieben. Wir hatten insbesondere den Eindruck, dass das Schreckensbild von an Hochsommertagen hoffnungslos überfüllten Freibädern und Seen den Blick auf die problemlose Organisation des Vereinsschwimmens verstellte. Dieses Schreiben erhielt auch der Landessportbund, der nach unserem Eindruck dadurch motiviert war, sich bei der Landesregierung für das Vereinsschwimmen stark zu machen. Antworten gab es nach einer Woche, wenig konkret, aber im Hintergrund tat sich offenbar doch etwas. So verabschiedete man sich auch von der Wunschvorstellung, eine einheitliche Regelung für alle hessischen Freibäder und Badeseen zu finden. Dem Stand neben unterschiedlichen Gegebenheiten in den Bädern auch die sehr unterschiedlichen Interessen der Betreiber entgegen, von denen auch viele erst einmal abwarten wollten, wie die Voraussetzungen durch den Verordnungsgeber denn sein würden.

In Darmstadt wurden im Vorgriff erste Überlegungen angestellt: Wie viele Besucher würden zulässig sein? 100, 75 vielleicht nur 60? Wie viele dürften gemeinsam auf einer Bahn schwimmen? Wird der Zugang über Zeitfenster begrenzt? Wie werden die Plätze verteilt? Die Politik verspürte den großen Druck der Öffentlichkeit. Wie könnte ein daraus resultierender Belegungsplan aussehen? Welche Kapazität stünde für die Vereine zur Verfügung? Fest stand auch, dass

die Schichten des Badpersonals streng getrennt werden müßten und als Konsequenz daraus eine Sonntagsöffnung nicht möglich wäre.

Am 22. Mai teilte der Hessische Städtetag mit: „Ab dem 1. Juni 2020 können Schwimmbäder in Hessen unter Beachtung der im Sport vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregeln für Schwimmvereine und -kurse wieder öffnen. Bis Mitte Juni will die Landesregierung entscheiden, ab wann die Schwimmbäder für alle Bürgerinnen und Bürger öffnen können.“

Nachdem zuerst untersucht worden war, wie ein in Zeitabschnitten organisiertes Schwimmen im SLZ, genutzt durch Öffentlichkeit und Verein aussehen könnte, brachte der Eigenbetrieb Bäder die Idee ins Spiel, das SLZ ausschließlich für die Nutzung durch die Vereine vorzusehen. Dadurch wurde die Organisation wesentlich vereinfacht und es wurde Personal frei, das in den anderen Freibädern eingesetzt werden konnte. Kurzfristig wurde hierüber ein Vertrag mit dem DSW geschlossen, der den Verein auch für die Beckenaufsicht in die Verantwortung nahm. Auf Grundlage eines DSV-Leitfadens vom 12. Mai 2020 wurde durch den DSW ein Hygienekonzept für den Betrieb im SLZ erstellt und der Stadt am 24. Mai 2020 zur Genehmigung eingereicht.

Am 31.05.2020 war es dann so weit, wir konnten uns von der „Grube“ verabschieden. Nach den letzten Runden grüßte uns beim Abtrocknen eine ausgewachsene Ringelnatter, die sich am Ufer des Sees auf der Suche nach Beute entlangschlängelte. Wir vermissen diesen Ort seitdem überhaupt nicht.

Am 2. Juni, dem Dienstag nach Pfingsten, erfolgte dann die Eröffnung des SLZ für die Sommersaison. Neben dem DSW freuten sich auch die Mieter der Vorjahre, dass sie wieder schwimmen konnten. Leider konnten die Betriebssportgruppen

nicht kommen, dafür aber zusätzlich aus Eberstadt die DLRG und die Bundeswehr sowie einige Schwimmschulen. Die DSW-Schwimmschule begann mit einem stark erweiterten Angebot. Zuerst wurden die Schwimmkurse des Frühjahrs abgeschlossen, dann gab es in den Ferien zwei Abschnitte mit Kompaktkursen und abends viele Kurse für Erwachsene.

Der Einlass auch für Einzelschwimmer außerhalb der Trainingsgruppen war in der Verordnung (Wortlaut siehe oben) nicht ausdrücklich vorgesehen. Wir konnten die Stadt davon überzeugen, dass unsere Mitglieder fest erwarten, in unserem eigenen Bad schwimmen zu können. Neben einem frühestmöglichen Beginn der Saison war das wichtig, um unsere treuen Mitglieder nicht zu verlieren.

In den ersten beiden Wochen stand uns freundlicherweise noch das städtische Personal für die Beckenaufsicht zur Verfügung. Nach Öffnung der anderen Freibäder blieb nur noch ein kleiner Stamm, der für die Betriebssicherheit der Anlage verantwortlich war. Wir mussten auch die Beckenaufsicht übernehmen. Das taten entweder die anwesenden Übungsleiter parallel zu Ihren eigentlichen Aufgaben oder extra eingesetzte Rettungsschwimmer. Mit der eigenen Aufsicht wurde auch eine Sonntagsöffnung möglich.

Als wir gerade alles Organisatorische geregelt und den Betrieb in Eigenregie gestartet hatten, musste montags am 15. Juni das 50-Meter-Becken wegen einer schlechten Wasserprobe auf Anordnung des Gesundheitsamtes geschlossen werden. Die Telefondröhte glühten, dann wurde das Institut zur erneuten Probeentnahme gewechselt, um möglichst schnell wieder öffnen zu dürfen, was nach drei Tagen gelang. Seitdem läuft der Betrieb zur großen Zufriedenheit aller problemlos.

Auch die Stadt (Eigenbetrieb Bäder, Sportamt und Sportdezernent, die Herren

Rachut, Westermann und Reißer) ist hoch zufrieden mit dem Ablauf in den Darmstädter Bädern in diesem Sommer. Wir bedanken uns für die Unterstützung und das Vertrauen, auch bei dem bei uns eingesetzten kleinen Personalstamm.

### **Ausblick Wintersaison 2020-2021 in der Traglufthalle**

Am 11.09.2020 endet die Sommersaison, am 12.09.2020 soll die Traglufthalle wieder aufgebaut werden. Diesmal ist wieder unser Helfereinsatz gefragt.

Zurzeit wird das Hygienekonzept für den Winterbetrieb abgestimmt. Wir bringen uns dabei über die DSW-Interessen hinaus ein, auch im Sinne der IG Nordbad und der öffentlichen Nutzer.

Voraussichtlich wird in der Traglufthalle folgendes gelten: Es wird wieder mit normaler Bahnbreite geschwommen werden, die Zahl der Schwimmer auf der Bahn bleibt jedoch auf zehn begrenzt. Es ist eine Reinigungspause von 14.45 – 15.30 Uhr geplant, die den „Schwimmtag“ in zwei Hälften teilt. Eine Unterteilung in weitere Zeitabschnitte ist nicht geplant. Eine Online-Buchung wird deshalb nicht erforderlich sein, bei „Überfüllung“ im öffentlichen Bereich wird der Einlass dort gestoppt werden. Die geplante Kapazität sollte aber in der Regel den Bedarf übertreffen. Der DSW-Mitgliedsausweis berechtigt wieder zum Eintritt. Die Schulen werden Ihren Unterricht wieder aufnehmen, allerdings auf etwa ein Drittel reduziert. Die Schulklassen werden vormittags unsere Umkleiden nutzen, dann sind sie für uns nicht zugänglich. Auch die Schwimmschule wird annähernd normal agieren können.

Großer Wert wird auf größtmöglichen Abstand im Gebäude, den Umkleiden und Duschen aber auch im Becken gelegt werden. Umkleiden und Duschen müssen zügig wieder verlassen werden. Es wird eine Maximalzahl von zulässigen Perso-

nen geben, die nicht überschritten werden darf. Hier ist jeder einzelne gefragt, sich verantwortlich und im Sinne des Hygienekonzeptes zu verhalten. Die Spinde dürfen wie gewohnt genutzt werden. Nicht alles kann vorab detailliert geregelt werden, manches muss sich auch in der Praxis entwickeln.

### **Kleine Statistik**

Über **5.000** E-Mails waren erforderlich, um die Termine für die Einzelschwimmer abzustimmen. Etwa **400** Personen haben sich daran beteiligt und im Laufe von knapp 15 Wochen **7.000** Termine wahrgenommen.

In dieser Zeit hat sich die Zahl unserer Mitglieder um **180** erhöht, eine Zunahme um über **10%** seit dem Stichtag 01.01.2020. Wenn im Winter der Schwimmschulbetrieb wieder normal laufen kann, bedeutet das, dass wir einschließlich der Kursteilnehmer (erstmal?) über **2.000** Mitglieder haben werden. Einen großen Anteil daran haben Erwachsene mit dem Wunsch, auch in diesem Sommer im SLZ schwimmen zu dürfen. Im Nachhinein sicher eine gute Entscheidung, zu Beginn wussten wir jedoch nicht, was wir im Sommer und hoffentlich auch im kommenden Winter bieten können.

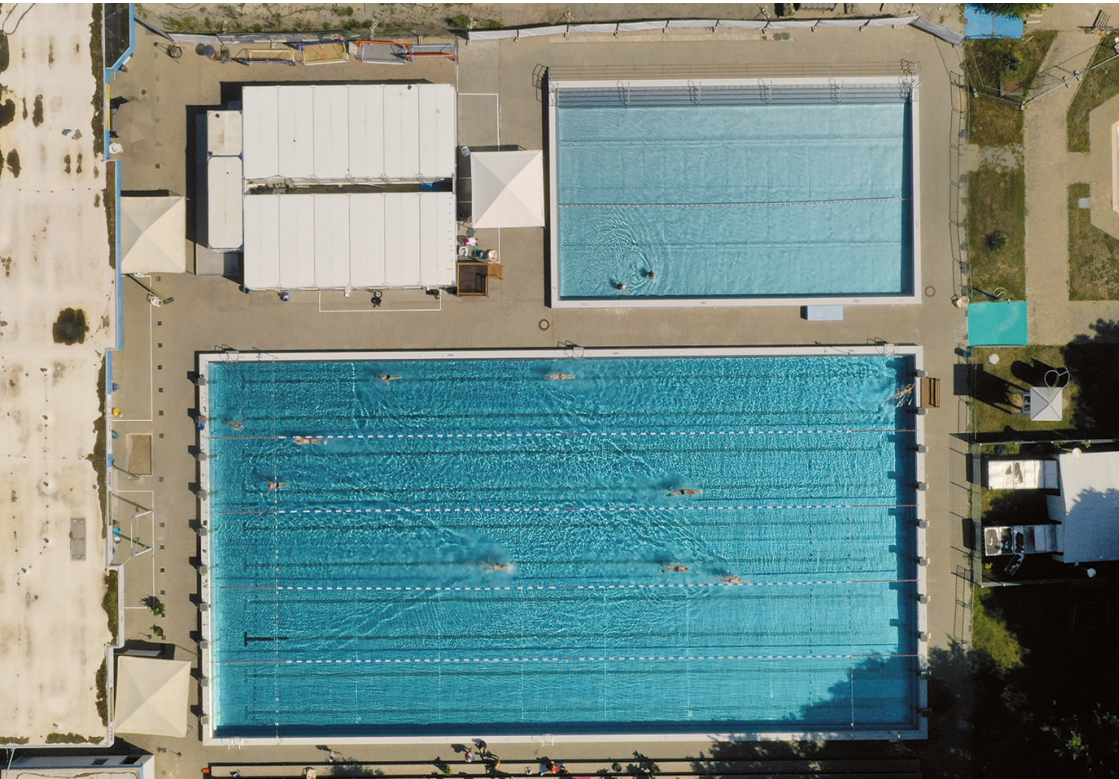
Wir bedanken uns noch einmal bei allen Mitgliedern, die uns auch in der (schwimm)sportfreien Zeit die Treue gehalten haben. Es gab in diesem Sommer so wenig Abmeldungen, wie noch nie, dafür seit Freibadöffnung täglich zwei bis drei Neuanmeldungen.

Alles in allem ein großer Kraftakt für die Geschäftsstelle, der sich gelohnt hat. Wir hoffen, dass es im Winter keine Rückschläge gibt und regelmäßiges Schwimmen möglich bleibt.

Thomas Kipp  
Vorsitzender



Leere im Coronasommer: Schwimmbecken und Vereinsheim im Bürgerpark von oben.



Hier wird am 12.9. die bewährte Traglufthalle übergebaut.



Über Geld sprechen  
ist einfach.



[sparkasse-darmstadt.de](https://sparkasse-darmstadt.de)

Weil die Sparkasse  
nah ist und auf Geld-  
fragen die richtigen  
Antworten hat.

 Sparkasse  
Darmstadt

Dein Leben. Deine Freiheit.  
Deine Sparkasse Darmstadt.

# TRIATHLON

## Ironman daheim – Anne zieht einfach durch!

Eigentlich - wie bei so Vielen in diesem Jahr könnte auch Annes Kommentar zur diesjährigen Triathlon-nicht-saison so beginnen. Eigentlich wollte sie bei der Ironman-EM in Frankfurt starten. Trotz der spätestens ab Mitte März großen Ungewissheit, ob die überhaupt wird stattfinden können, hat sie konsequent und optimistisch ihren Trainingsplan abgearbeitet. Auch als es immer klarer wurde, dass der Ironman nicht gestartet werden wird, hat sie das - wenn überhaupt - nur kurz irritiert. Warum nach Frankfurt zum Ironman, wenn man das auch einfach vor der eigenen Haustür machen kann? Und vor allem: jetzt, mit der Superform aus den langen Trainingsmonaten einfach nur chillen? Kurzum: Am 12. Juli und mit ordentlicher Unterstützung durch Thomas Pi und Co. gings los. Das Freiwasserschwimmen in der Grube Prinz von Hessen war behördlicherseits ja wieder erlaubt,

also gleich um 06:00 Uhr morgens rein ins Vergnügen und mit Unterstützung (und Absicherung) von Freund:innen aus dem DSW zügig abgeschwommen. Die Radstrecke, gut ausgemessen und clever auf einen Rundkurs von der Grube nach Messel, Münster und Dieburg als reiner Rechtsabbieger gelegt, wurde mit einem sehr beachtlichen Schnitt von 33 km/h abgespult. Der zweite Wechsel dann - na klar - direkt an der Wohnung im Watzeviertel, und ab auf die Laufstrecke im BüPa. Auch dort mit Support von einigen DSWler:innen. Es war sehr heiß und ca. alle 2 km gabs Wasser und Aufmunterung. Und erstaunte Blicke bei den Fans auf die Stoppuhren: mit unfassbarer Konstanz lief Anna Kilometer für Kilometer. Müdigkeit, Hitze? Klar, alles da, aber sie konnte das Tempo komplett durchziehen. Damit es nicht langweilig im Flachen zu Ende geht, wollte sie unbedingt den Zieleinlauf auf



der Rosenhöhe. Das motiviert, ist ein super Ambiente - liegt aber wie der Name schon sagt: oben. Wer jemals über einen Marathon auf den letzten Kilometern bergan gelaufen ist, weiß, was das bedeutet. Nach der letzten Wasserstelle am Nordbad ging es mit standesgemäßer Radbegleitung hoch in Darmstadts

schönsten Park und endlich durch das eigens kreierte Zielbanner. Ungläubige Blicke auf die Uhr: 10 Std. 50. Für den ersten Ironman! Allein! Bei Hitze und ohne die massive Publikumsunterstützung, die es sonst am Mainufer gegeben hätte! Eine extrem starke Leistung und Stolz für den Rest des Lebens.



Thomas Pignede (l.) erwartet seine Freundin im Ziel.

## Vereinsmeisterschaft der Triathlonabteilung

Am Ende dieser recht besonderen Triathlonsaison, die ja eigentlich gar keine war, möchten wir doch noch ein kleines sportliches Highlight setzen.

In Kürze werden wir mit einer Vereinsmeisterschaft der besonderen Art aus diesem Sommer gehen. Nein, es wird keine Biermeile sein und auch kein virtuelles Zwifereignis.

Ganz reale Strecken sind schwimmend, radelnd und laufend zu bewältigen.

In Kooperation mit unserem Zeitmesspartner Maxx:timing und auf Basis der von ihm entwickelten App „race-against-corona“ können alle DSW-Mitglieder kostenfrei teilnehmen. Wir haben:

- eine Schwimmstrecke in der Grube Prinz v. Hessen definiert (ca. 700m, bei Strava unter

DSW2020\_swim demnächst zu finden),

- eine knackige Radrunde festgelegt: ca. 24 Km, Kl. Bieberau – Webern (ja, da geht's mit 12% rauf) – Herchenrode – Asbach, das Ganze zwei Mal, bei Strava: DSW2020\_bike)

- und auch eine Laufstrecke: fünf Runden im Bürgerpark, wie beim swim&run gegen den UZS, nur ohne Start- und Zielkanal (demnächst bei Strava: DSW2020\_run).

Die Strecken können in beliebiger Reihenfolge absolviert werden, und es muss auch nicht am selben Tag sein, es wird einen Zeitraum von ca. vier Wochen dafür geben. Jeder kann aber jede Disziplin nur einmal bestreiten. Demnächst dann alle weiteren Infos zur Anmeldung etc. auf der Webseite!

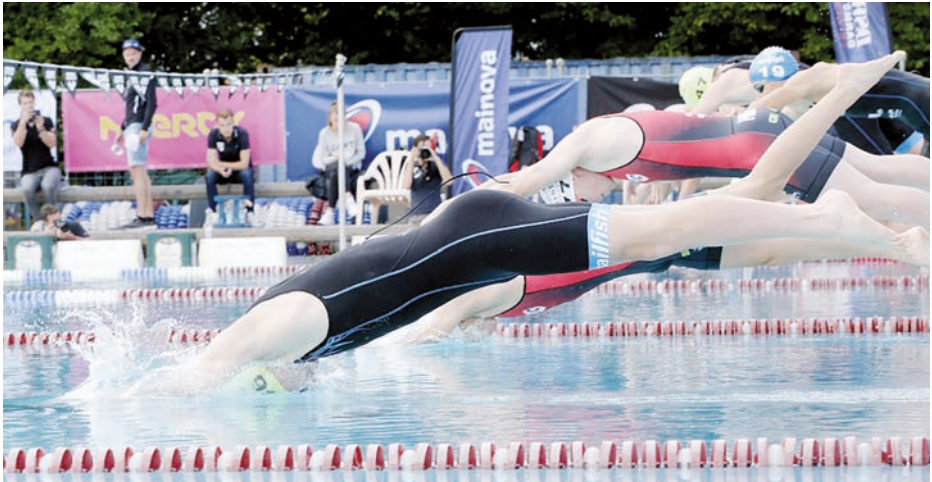
## Aus den Memoiren des Felix Schwarz: über den dezentralen Swim&Run der Triathlonbundesliga

Nach langer Rennenthaltbarkeit aufgrund der Corona-Restriktionen fand heute endlich der erste Bundesliga Wettkampf der Rennsaison statt. Auch wenn dieser nur dezentral zusammen mit zwei weiteren BL-Mannschaften und ohne Zuschauer/Slipperwerfende Fangirls stattfand, kam im ein oder anderen Moment doch das bekannte Erstligafeeling auf.

Das Schwimmen fand im Darmstädter Nordbad statt, welches sich für mich in diesem Jahr das erste Mal in schlüpfriger Bikinifigur

und ohne Überdachung präsentierte. Pünktlich zum Start Schwimmdistanz über 800 Meter, zeigte sich auch die Sonne. Die Bedingungen waren für Bestzeiten geschaffen.

Nach Startschuss setzte sich von Beginn an Fabi Kraft in Kooperation mit einem Athleten aus Griesheim ab. Zusammen konnten sie die Tagesbestzeit von 9:13 erreichen, wobei dem Griesheimer das fremde Hoheitsgebiet letzten Endes doch zu schaffen machte. Er schlug um einen Pignede (1,2 m) hinter Fabi an.



Im Zielinterview äußerte sich der Saar-Darmstädter bayrischen Ursprungs zu seiner Leistung mit den Worten "LUL".

Die restlichen DSWler glänzten ebenfalls mit stabilen Schwimmzeiten. Langdistanzler Horst Reichel ballerte auf seine alten Tage auch eine erigierte 9:36 raus und blieb somit, wie es sich für „Nicht-Huckschläger“ gehört, unter der magischen zehn Minuten Grenze.

Auch die östrogen-geprägte Starting-4 des DSW lieferte eine beachtliche Schwimm-

leistung. Lucie Kammer erreichte mit 10:36 die schnellste Schwimmzeit des Feldes. Nahestehende Zeugen kommentierten die Leistung mit: "Das Kammer ma machen".

Anschließend standen 5 km auf der nahegelegenen Laufbahn als Hauptspeise auf dem Speiseplan.

Die von einer regnerischen Nacht befeuchtete Tartanbahn machte den Technikern der Ligamannschaften ordentlich zu schaffen, doch die erzielten Ergebnisse lassen vermuten, dass die des DSW die richtige





Wachsmischung gefunden hatten. Top-Zeit bei den Herren wurde durch Henry Graf gelaufen. Der hochgeborene rasierte in 14:50 min auch die nebenstehenden Grashalme auf Null.

Nur dicht dahinter kam Jonas “Booster” Uster mit 15:19 in Ziel. Die Damen gaben sich aber auch hier keine Blöße und standen den Eierträgern in nichts nach. Johanna Uherek lief die Bestzeit des Tages mit einer Zeit von 18:18.

Pünktlich zum Zieleinlauf startete es auch aus allen Wolken zu brechen, wodurch das Duschverbot zur Corona-Zeit plötzlich kein Problem mehr war. Anstatt wie gewohnt das Feierabendbier im Duschaum von allen Nährstoffen zu filtern, musste das letzte Bier in diesem Jahr im Stehen getrunken werden.

Vielen Dank an Ingo Kutsche ([www.facebook.com/triathlonpresse](http://www.facebook.com/triathlonpresse)) für die schönen Aufnahmen!

FELIX SCHWARZ

# WASSERSPORT

## Liebe Mitglieder der Wassersportabteilung

Corona, das Virus von dem man am liebsten nichts mehr hören möchte, drückt allem und jedem seinen Stempel auf. Auch wir alle und unser Sport sind davon betroffen. Obwohl – paddeln ging, unter Auflagen, eigentlich immer. Nun können wir auch wieder rudern und Mannschaftsboote aufs Wasser bringen. Auch Vereinsfahrten sind wieder möglich. Bitte dazu auch die Rubrik Termine beachten.

Was jedoch nicht geht ist das Nachholen der Abteilungsversammlung. Die gültigen Abstandsregeln lassen sich im Bootshaus nicht einhalten. Wir vom Vorstand möchten euch jedoch die Informationen des Vorsitzenden, des sportlichen Leiters (Bericht wurde bereits per Mail verschickt, bzw. in diesen Heft veröffentlicht) und vor allem des Kassenwartes nicht vorenthalten. Auch ist es uns wichtig entlastet zu werden.

Da wir niemanden ausschließen wollen ist eine Konferenz per Internet nicht möglich.

Deshalb haben wir folgende Vorgehensweise beschlossen; In den kommenden Tagen bekommt jedes Mitglied per Mail alle Berichte und ein Formular zur Vorstandsentslastung zugeschickt. Nachfragen dazu sind jederzeit bei den Mitgliedern des Vorstandes möglich. Wer in der letzten Zeit keine Email von uns erhalten hat, überprüfe bitte ob die uns vorliegende Adresse noch stimmt. Bitte melden bei Edith ([edith.herber@dsw12-wassersport.de](mailto:edith.herber@dsw12-wassersport.de)) Wer nicht per Email zu erreichen ist teilt uns das bitte mit um die Unterlagen postalisch zu erhalten.

Wir wünschen euch für das restliche Kalenderjahr eine schöne Zeit, bleibt gesund und vielleicht sehen wir euch ja in der nächsten Zeit mal am Altrhein, sei es bei sportlichen Aktivitäten oder einfach nur zu einem gemütlichen Schwatz auf der Terasse.

Mechthild Herbst,  
im Auftrag des Vorstandes

## Rückblick 2019

Liebe Mitglieder der Wassersportabteilung, leider mußte ja die Abteilungsversammlung am 25. März 2020 ausfallen; daher hier ein paar Informationen von mir:

2019 war geprägt von einem guten Miteinander, vielen erfolgreichen Fahrten, der Dacherneuerung des Bootshauses und vor allem von einem durchschnittlich sehr gutem Wasserstand, sodaß wir regelmäßig auf's Wasser konnten.

Nach wie vor fand im Winter jede Woche das Training in Darmstadt statt, sowohl an Land (Gymnastik und Ballspiele unter der bewährten Leitung von Dr. Markus Haas),

als auch zu Wasser (Schwimmen und Kenterrollentraining unter der bewährten Leitung von Daniela und Markus Voß).

Auch gab es regelmäßige Treffen am Bootshaus, Themenabende etc., wie im Sportprogramm nachzulesen ist.

Im Sommer dann unsere traditionellen Rudertrainingangebote, Paddeltreffen für Erwachsene und Nachwuchs und Bootshausdinosten an den Wochenenden .

Einige Fahrten seien hier kurz erwähnt:  
- Schnee-und-Eisfahrt im Grobcanadier mit anschließendem (Geburtstags-) Mittagessen auf Einladung einer langjährigen Vereinskameradin;

- am 1. Mai eine Fahrt an den Lingenfelder Altrhein bei Germersheim;
- Beteiligung an der „berühmten“ Werra-land- und Wesermarathonfahrt;
- Fronleichnam Fahrt an die Saale;
- Bezirksfahrt an die Weser nach Bad Karlshafen mit seinem sehenswerten neuen Hafenecken;
- es fand die 55. Boppardfahrt statt bei heißem Sommerwetter mit einer Übernachtung in Trechtingshausen.

In Clubheft wurden viele schöne Berichte von unseren Mitgliedern veröffentlicht: sei es die sehr erfolgreiche Teilnahme an der Ruderregatta beim DRV-Master-Championat an der Havel von Ludwig Störger, vom 17. Deutsch-Russischen Paddeltreffen bei St. Petersburg oder Berichte von Mitgliedern ihrer privaten Fahrten, z.B. in Frankreich und Norwegen.

Auch unser großes Vereinsfest, das Kieshüwwelfest, konnten wir 2019 noch feiern inklusive (2018 noch wegen der großen Hitze ausgefallenem) des großen „Feuerwerks“, also Abrennen des Holz- und Reisigstapels.

### Noch ein paar statistische Fakten

- es wurden 7.042 km mit Ruderbooten zurückgelegt; mit Kajaks und Canadiern wurden 20.475 km bewältigt;
- 46 Mitglieder waren über 100 km im Boot unterwegs, davon 15 über 500 und 8 über 1000 !!!

(Alles detailliert nachzulesen in einer anschaulichen Übersicht im Clubheft Nr.2 März/April 2020.)

Folgende Mitglieder erhalten zur Ehrung ihrer Rekordleistung von über 1000 km eine Urkunde, welche ich im Bootshaus zur Verfügung halte und bei nächster Gelegenheit überreichen werde, bzw. zur Mitnahme bereit lege:

Winfried Herbst	1.836 km
Eberhard Walther	1.596 km
Dr. Markus Haas	1.510 km
Edith Herber	1.442 km
Sigrid Draudt	1.325 km
Johannes Kollmann	1.263 km
Dr. Kai Blank	1.120 km
Burkhard Lange	1.026 km

Erfreulicherweise fand doch noch die lange geplante Ruderwanderfahrt, in der, der Gesundheitskrise geschuldeten, abgespeckten Version statt. Auch die 56. Bezirksfahrt nach Boppard wurde in einer angepassten Variante durchgeführt.

Mit besten Wünschen für eine hoffnungsvolle Zukunft grüßt Euch alle herzlichst aus dem Vorstand

Jörg Wohlfarth

## Von Prag zur Nordsee

Man kann als Wanderpaddler 900 km diagonal durch Deutschland auf der Elbe reisen. Meine Solotour zu Coronazeiten dauerte 14 Tage von Prag bis Hamburg. Und 18 bis zur Nordsee, wobei ich auf der Dithmarscher oder rechten Seite den kleinen Fischerort Neufeld und auf der niedersächsischen Seite Altenbruch bei Cuxhaven erreicht und etwas oberhalb in Neuhaus an

der Oste die Tour beendet habe. Insgesamt bin ich dabei 950 km gepaddelt, also 50 am Tag. Mit Gepäck und ohne Begleitteam, versteht sich. Damit bewerbe ich mich um das selbst erfundene „Schnelle Elbe Band“ für Wanderfahrer. Das Blaue Band gibt es schon, so heißt in Sachsen Anhalt die Infrastruktur für Paddler. Mein Seekajak Amrum (Pietsch&Hansen) mit 5,30 Länge und



Start bei der Karlsbrücke in Prag

18 kg leicht plus Gepäck (ca. 60 kg) war ein verlässlicher Untersatz.

Ich habe in dt. überwiegend bei Vereinen gezeltet, in Tschechien meistens wild aber einmal auch auf einem richtigen Campingplatz. Der liegt in Decin in bzw. unter einem kleeblattförmigen Straßenkreuz. Geschlafen habe ich trotzdem gut. Und früh los wollte ich eigentlich immer gerne. Auch in Tangermünde, wo für den nächsten Tag ab 11 Uhr starker Nordwestwind vorhergesagt wurde. Da habe ich meinen Wecker auf 6 Uhr gestellt, wurde aber schon um 5 wach und saß 40 Minuten später ohne Frühstück im Kajak. Kaffee und Brötchen gab es dann 20 km weiter zur ersten Pause.

Den Starkwind von vorne habe ich noch 20 km weiter in der kleinsten Hansestadt der Welt – Werben in Sachsen-Anhalt – abgewettert. Die Stadt hat 650 Einwohner und die meisten Störche pro Bewohner: Aktuell haben 25 Häuser ein bewohntes Nest. Es mögen also 75 bis an die 100 Störche sein, die von Fröschen und Mäusen aus dem weiten Deichvorland leben, das zwischen den

mittelalterlichen Stadttoren und der 2 km entfernten Elbe liegt.. Nach einer Pause von drei Stunden ging es dann noch etwas weiter.

Zu einem bemerkenswerten Zeltplatz kam ich in Tschechien direkt an der Porta Boemica. Das ist der Beginn der fast 200 km langen Böhmisches-Sächsischen Schweiz. Kurz davor saß ich in einer netten Strandkneipe in der Sonne mit dem Begrüßungs-Pilsener vor mir, als sich langsam eine pechschwarze Wand hinter den Bergen aufbaute. Bis das Bier alle war und ich im Boot saß, kamen die ersten Boen und 2 km weiter, direkt in der Böhmisches Pforte war der Wind so stark, dass ich das Paddel nur noch mit Mühe halten konnte. Bei Gewitter soll man ja besser raus aus dem Wasser. Die erste Möglichkeit war von einem Pärchen belegt. 50 m weiter konnte ich zwischen den Steinen raus, der Platz musste es sein. Nach dem Zeltaufbau bemerkte ich die Eisenbahn direkt 50 m über mir und die auf der anderen Flußseite, wo ebenfalls Güterzüge fahren und zusätzlich noch eine Straße entlang führte. Durch die senkrechten Felswände wurde die Akustik der Containerzüge gut verstärkt.

Moldau und Elbe in Tschechien, das sind 140 km mit 13 Schleusen. Daraus ersieht der erfahrene Wanderpaddler: das Wasser steht. In Tschechien sind die Schleusen gar nicht auf Wanderfahrer eingerichtet. Nicht wie an Mosel oder Main, wo es Bootsschleusen zur Selbstbedienung gibt. Und auch nicht mit ausgeschilderten Wegen zum Umtragen. Hier soll man mit der Großschiffahrt schleusen. Wenn welche kommt. 2020 war das nicht oft der Fall. Der Wasserstand war zwar gut, es hatte im Juni, Juli geregnet, aber die Berufsschiffahrt leidet wohl noch unter dem Schock der Trockenjahre 2018 und 2019 und der Unberechenbarkeit der Verbindung auf dem Wasser. In den ersten drei Schleusen auf Prager Stadtgebiet waren Sportboote meine Begleiter und Toröffner. Dann kam die erste Schleuse, in die ich ganz allein einfuhr. Die Schleusenwärterin brachte

einen vorbereiteten Zettel auf Englisch: „please wait thirty minutes“. Es wurden dann sechzig Minuten bis das Binnenschiff kam, aber was soll's. Es gab Schatten. Ich hatte zu trinken. Die Schleusen sind hier keine Orte der Verpflegung und des Zusammentreffens, wie in Meck-Pomm, sondern einsame Industriedenkmäler, wie aus der Zeit gefallen.

Sechs der 13 Schleusen habe ich umtragen, obwohl sie nicht dafür vorgesehen sind. Das waren oft mehr als abenteuerliche Wege ins Unterwasser. Einmal bin ich fast zwei Meter senkrecht nach unten gerutscht mit der Leine in der einen Hand und dem Paddel in der anderen. Und die Landung im Boot gelang nur, weil ich mich verzweifelt im Gestrüpp festgeklammert habe, wobei dieses glücklicherweise grad so langsam nachgab, wie ich das schwere Boot runterlassen und so manöv-



Große Wäsche bei der WSG Wittenberg

rieren konnte, dass ich richtig hinein kam. Eine zweite Chance hätte es nicht gegeben. Zum Glück war auch der Brennesselanteil an dieser Stelle gering.

In Usti nad Labem dann endlich die letzte Schleuse vor der frei fließenden Elbe. Ich war ganz allein in der riesigen Kammer (140x20m). Das Umtragen oder -fahren wurde durch zwei Meter hohe Zäune und Tore verhindert. Nachdem ich den Schleusenwärter auf dem Gelände gefunden hatte und geklärt war, dass keine weiteren Schiffe kommen, schleuste er mich ganz allein. Ich muss mich jetzt noch mal bedanken. Das Erlebnis danach in den überaus flott strömenden Fluß zu fahren und der Gedanke, dass das nun für viele Hundert Kilometer so bleiben würde, war sehr erhebend.

Die Moldau/Elbe wechselt auf 950 km mehrfach ihren Charakter. Das macht die Fahrt so reizvoll. Der strömungslose tschechische Teil, gefolgt von der Böhmisches-Sächsischen Schweiz mit Felsen und Weinbergen. Und den Städten Dresden, Meißen und Torgau. Die einsame mittlere Elbe ab Riesa und in Sachsen-Anhalt das Biosphärenreservat Mittelelbe mit reichlich Vogel- und sonstiger Tierwelt schließt sich an. Immer wieder sehenswerte Städte wie Wittenberg, Magdeburg und Tangermünde. Beobachtet habe ich jede Menge Störche, Gänse, Kormorane, Reiher und Bekassinen, auch mal einen Kranich und sogar Seeadler. Einmal dachte ich, ein Hai kreuzt meinen Weg, dabei waren es nur die spitzen Ohren eines Rehbocks, der am Ufer gemächlich aus dem Wasser stieg. Das Naturparadies Mittelelbe geht dann in das Wendland über mit Resten der ehemaligen innerdeutschen Grenze auf der rechten Uferseite und schmucken Städtchen wie Hitzacker und Lauenburg links.

Dann unterhalb von Geesthacht, der einzigen Schleuse auf 700 km zwischen Deich und der Nordsee, folgt die Durchfahrt durch Hamburg. In Geesthacht beginnt die Tiden-Elbe mit Ebbe und Flut. Die wechselnden Strömungsrichtungen sollte

man unbedingt beachten, was durch ein „Gezeitenkalender“ genanntes Heftchen ermöglicht wird. Die Durchfahrt des Hamburger Hafens wird von vielen Paddlern gefürchtet. Aber soviel Schiffsverkehr gibt es gar nicht mehr. Der ehemalige Freihafen ist heute Großbaustelle mit dem Höhepunkt Elbphilharmonie. Und ja, an den Landungsbrücken geben die „Bügeleisen“ genannten Wasserbusse rücksichtslos Vollgas und werfen eine beachtliche Welle. Wer hier fährt, muss es ja wohl so wollen. Aber absichtlich umgefahren wird keiner. Unterhalb St. Pauli lädt ein Sandstrand zum verweilen ein. Ich habe dort 6 Stunden die Tide abgewartet, mich mit Freunden unterhalten und die Einwohner beim Sonnenbaden beobachtet.

Nach passieren des Airbuswerks wird es ruhiger, wenn einen das gelegentliche Auftauchen eines bis zu 400 m langen Containerschiffes nicht aus der Ruhe bringt. Diese Art Berufsschiffahrt ist jedoch sehr verlässlich, denn sie muss ja im Fahrwasser bleiben, es gibt keine unvorhersehbaren Kursänderungen. Die Unterelbe, die allmählich in die Nordsee übergeht, ist hier sehr breit und ungeschützt. Da kommt es beim Befahren auf die Windrichtung und Stärke an. Bei Nordwest und ablaufendem Wasser (sog. Wind gegen Strom Situation) geht gar nichts. Man kann allerdings in die verschiedenen Binnenelben, also Wasserstrecken hinter den Elbinseln, ausweichen. Dort kann man bei Niedrigwasser auch schon mal eine Gruppe Seehunde auf einem Sand beobachten.

Mein Ziel war ja die Nordsee. Die hatte ich in Neufeld (Schleswig-Holstein) erreicht, denn dort biegt die Küste nach Norden ab und der Mündungstrichter der Elbe wird 20 km breit. Vorher musste ich die Schleuse Brunsbüttel passieren. Zum Glück standen alle Lichter auf rot, was bedeutet, keiner rein, keiner raus. Platz für ein winziges Kajak. In Neufeld gibt Watt, durch das ein 3 km langer Priel von der Elbe bis zum Hafen führt, das Wasser ist salzig und es werden Krabben angelan-

det. Am nächsten Tag musste ich „nur“ noch nach Niedersachsen, wo ein Teil der Familie wohnt und mich abholen konnte. Das waren die härtesten 20 km der Tour, die Querung der Elbe bei Westwind. Das

1 km breite, eigentliche Fahrwasser muss in der Lücke zwischen zwei Schiffen geschafft werden und scheint endlos, wenn ein Frachtschiff viel schneller aufkommt, als geschätzt.

KAI BLANK



Ziel: Neufeld-Hafen; im Hintergrund die Elbe und die Wingst, Höhenzug bei Cuxhaven.

## Termine September und Oktober

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Zuständig
05.09.2020	10.00 Uhr	3. Gemeinschaftsdienst	Vorstand
06.09.2020		Tagesfahrt Lingenfelder Altrhein	J. Kollmann
12.-19.09.2020		Bezirks WW-Tour nach Lienz/Österreich	W. Herbst
27.09.2020	10.00 Uhr	Abpaddeln, rundum	J. Kollmann
03.10.2020	10.00 Uhr	Tagesfahrt von Lampertheim bis Erfelden	W. Herbst
23.10.2020	18.00 Uhr	Terminplanung 2021/Bootshaus	Vorstand
28.10.2020	19.00 Uhr	Versammlung des Bezirks Südhessen mit Terminen 2021	W. Ihl
01.11.2020	10.00 Uhr	HKV Fachgruppentagung „Freizeit“ in Wißmar	W. Ihl

Die beiden Tagesfahrten und das „rundum“ beim abpaddeln wurden zusätzlich aufgenommen.

Bitte zu allen Fahrten die Aushänge im Bootshaus beachten. Hier erhält man genauere Informationen und kann sich zur Anmeldung eintragen.

## Sommertraining

vom 01. April 2020 bis zum 27. September 2020

Montag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Gigboot
Dienstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern für Anfänger, Betreuer: Winfried Herbst
Mittwoch	17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein
Donnerstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene)
Freitag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger Betreuer: Jan Haulsen / Bent Norgaard

## Paddelflut in der kleinen Paddelhalle

In der kleinen Paddelhalle hängen an der Wand sehr sehr viele Paddel. Alle Aufhängmöglichkeiten sind belegt. Deshalb überprüft bitte welche Paddel euch gehören und beschriftet sie, damit sie dem Boot bzw. dem Eigentümer zugeordnet werden können. Soweit es möglich ist, bitten wir die Paddel im

Boot zu lagern. Nächstes Frühjahr werden wir einen Flohmarkt für Boote veranstalten und dabei auch Paddel, die sich nicht zuordnen lassen, anbieten.

Edith Herber, zuständig für die Lagerung von Booten und Paddel

## Übrigens

... gibt es an den Wochenenden wieder einen Bootshausdienst am Altrhein. Wer Zeit und Lust hat einen Dienst zu übernehmen meldet sich bei Henny Bock. Es sind immer Termine frei.

... ist darauf zu achten, dass beim Verlassen des Bootshausgeländes der Außenwasserhahn abgedreht ist.

... denkt bitte daran, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, son-

dern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten ([edith.herber@dsw12-wassersport.de](mailto:edith.herber@dsw12-wassersport.de)), damit ihr auch weiterhin alle Informationen erhaltet.

... Beiträge für die DSW-Nachrichten November/Dezember 2020 bis 15.08.2020 senden an: E-mail: [mechthild@family-herbst.de](mailto:mechthild@family-herbst.de). Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

## Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW,  
Tel. (06151) 71 30 77 gerne zur Verfügung.



# HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

- ... unserem Clubkameraden **ROBERT STARK** zum **50.** Geburtstag am 06.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **DR. HORST KELLER** zum **60.** Geburtstag am 01.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **FRANK-JOACHIM SIMON** zum **60.** Geburtstag am 08.10.2020
- ... unserer Clubkameradin **SABINE BRANDAU-REICHEL** zum **60.** Geburtstag am 11.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **MICHAEL PIETSCH** zum **70.** Geburtstag am 13.09.2020
- ... unserer Clubkameradin **BRIGITTE STEINGÄSSER** zum **71.** Geburtstag am 09.09.2020
- ... unserem Clubkameraden **JOHANNES KOLLMANN** zum **71.** Geburtstag am 13.09.2020
- ... unserer Clubkameradin **HENNY BOCK** zum **71.** Geburtstag am 30.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **DR. RAINER SCHUH** zum **73.** Geburtstag am 06.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **KNUT JAHN** zum **73.** Geburtstag am 19.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **ROLF MAUL-POELPLAU** zum **74.** Geburtstag am 22.09.2020
- ... unserer Clubkameradin **INGRID SATTLER** zum **77.** Geburtstag am 02.09.2020
- ... unserem Clubkameraden **DR. WERNER GEPPERT** zum **77.** Geburtstag am 01.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **WOLF DIETER VON FELGEL-FARNHOLZ** zum **78.** Geburtstag am 01.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **DIETER TOPITSCH** zum **78.** Geburtstag am 31.10.2020
- ... unserer Clubkameradin **TRAUDI SCHULTE** zum **79.** Geburtstag am 27.09.2020
- ... unserem Clubkameraden **HANS-DIETER GIESE** zum **79.** Geburtstag am 28.10.2020
- ... unserem Clubkameraden **UWE JACOBSEN** zum **80.** Geburtstag am 22.09.2020
- ... unserer Clubkameradin **HILDE GOEBEL** zum **81.** Geburtstag am 28.09.2020
- ... unserer Clubkameradin **HELGA GLUMANN** zum **82.** Geburtstag am 20.10.2020
- ... unserer Clubkameradin **ANNEMARIE SCHACHT** zum **85.** Geburtstag am 03.09.2020
- ... unserem Clubkameraden **ARIBERT HEINRICH** zum **94.** Geburtstag am 28.10.2020

## AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)

Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

- § 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triatlons.
- § 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an. Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.
- § 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens 12 Monate.
- Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
- a) mit dem Tod des Mitglieds
  - b) durch freiwilligen Austritt
  - c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
  - d) durch Ausschluss aus dem Club
- Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
- Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

## SAISONKARTE UND BEITRÄGE

Saisonkarten für die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedergruppen	Gruppe	Beitrag incl. Badumlage (mtl.)	Abteilungsbeiträge		
			Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
<b>1. Beiträge:</b>			<b>ab 01.01.2019</b>		
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
<b>Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:</b>					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
<b>Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:</b>					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
<b>Familien und Auswärtige</b>					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	36,00 p.a.	50,00 p.a.	–
<b>2. Aufnahmegebühren</b>					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
<b>3. Sonderbeiträge</b>					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 07.11.2018

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einzuziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.

\*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.



**„Immer  
am Ball  
bleiben.“**

**Einer  
von  
uns!**

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

**Nach getaner Arbeit im Sport aktiv sein.**  
Bernd Kuhl arbeitet in unserer Volksbank und engagiert sich in seiner Freizeit als Fußballtrainer bei der SKG Roßdorf. **Was treibt Sie an?**

[www.volksbanking.de](http://www.volksbanking.de)

**Volksbank**   
Darmstadt-Südessen eG